No. 22

Magistrats-Sitzung

abgehalten am 16. Juni 1916

Gegenwärtig:

1. Vorsitzender:

Herr rechtsk. Bürgermeister Karl Mayer

2. Die bürgerlichen Magistratsräte:

Hoffmann
Heiß
Pfahler
Müller
Metzger
Wink
Kammerl
Kopp

3. Magistrats-Sekretär Latteier

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
1		Herr rechtsk. Bürgermeist. Mayer	Verlesen des Sitzungsprotokolles vom 5. Juni 16	Ohne Erinnerung.
2	2831		Erhöhung des Pensionspreises im städt. Realschulpensionat	Auf die Eingabe des Vorstandes des städt. Realschulpensionates vom 7. Mai ds. Js. wird beschlossen, die von diesem zu zahlende Miete von 60 M für den Zögling für das Schuljahr 1915/16 ausnahmsweise auf 50 M pro Zögling abzumindern. Eine weitere Herabsetzung des Mietbetrages ist mit Rücksicht auf den ungünstigen Stand der Pensionatskasse untunlich
3	3486		Druckkostenentschädigung für Bekanntmachungen.	Auf die Eingabe der Griessmayerschen Buchdruckerei vom 31. Mai l. Js. um Erhöhung der Pauschale für die magistratischen Bekanntmachungen wird beschlossen, mit Rücksicht auf den außerordentlichen Umfang der amtlichen Veröffentlichungen in den Jahren 1914 u. 1915 die Pauschale für das Jahr 1914 auf 1200 M u. jene für das Jahr 1915 auf 1500 M festzusetzen.
4	3625		Zuckerversorgung	Der Kommunalverband Neuburg Land stellt vorerst dem Kommunalverband Neuburg Stadt 30 Ztr. Zucker zur Verfügung. Die Verteilung dieses Quantums sowie der in der Schranne noch lagern-

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss
				die Reserve soll gleichzeitig mit dem in nächster Zeit eintreffenden Zucker aus der Zuckerfabrik Frankenthal auf 8 hiesige Kaufleute verteilt werden. Die Verteilung soll in gleicher Weise wie das letztemal erfolgen. Die Zuckerkarten des Kommunalv. Land auf Grund deren Zucker von hiesigen Kaufleuten bezogen wurde, sollen baldigst eingesammelt werden, damit die Zuckerabgabe auf das Land festgestellt u. vom Bez. Amt entsprechender Ersatz verlangt werden kann.
5	2832		Erhöhung des Pensionspreises	Der derzeitige Pensionspreis für die Zöglinge des Realschulpensionates beträgt 550 M für Zögling u. Jahr. Dazu kommen noch 40 M jährlich Nebenausgaben u. 30 M jährl. Teuerungszulage, sodaß für einen Zögling jährlich 620 M zu bezahlen sind. Der Vorstand des Realschulpensionats hat um Erhöhung dieses Pensionspreises nachgesucht, da er bei den derzeitigen Teuerungsverhältnissen mit dem Verpflegssatze nicht mehr auskommen könne. Der Magistrat erachtet mit Rücksicht auf die außerordentliche Steigerung der Lebensmittelpreise eine mäßige Erhöhung des Pensionspreises für begründet, zumal auch

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand.	Beschluß.
				Mitteilung des Vorstandes der städt. Pensionate daß fast alle Pensionate die Verpflegssätze erhöht haben. Es wird deshalb beschlossen für die Dauer der gegenwärtigen außerordentlichen Teuerung den Pensionspreis für den Zögling auf 680 M einschließlich sämtlicher Nebenausgaben vom Schuljahr 1916/17 an zu erhöhen. Die Eltern der Zöglinge sind durch den Vorstand des Pensionates mittels des vom Verbande entworfenen Rundschreibens zu verständigen.
6	3444		Elektr. Leitung	Die Reparatur der elektr. Leitung im engl. Institut wird nach Maßgabe des Gutachtens des Ing. Fehn u. des Kostenanschlages des Installateurs Sterner zur Ausführung genehmigt u. werden die veranschlagten Kosten mit 150 M auf die Stadtkasse übernommen.
7	3502		Wohnungsvergebung	Die Wohnung im städt. Anwesen A 34 wird ab 1. Juli d. Js. an die Näherin Elise Müller gegen eine Entschädigung von 160 M pro Jahr u. 6 M Wasserzins vermietet. Zahlung des Mietzinses u. Kündigung hat monatlich zu erfolgen.
8	3576		Bürgerrecht	Dem Bauunternehmer Peter Haigl wird

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
				gegen Bezahlung der festgesetzten Gebühr von 128 M in hiesiger Stadt das Bürgerrecht verliehen.
8	3564		Hundesteuerhinterziehung	Die Schreinergehilfensfrau Sofie Leinfelder hat ihren Hund weder angemeldet noch versteuert, sie hat sich dadurch einer rechtswidrigen Entziehung der Hundeabgabe schuldig gemacht weshalb gegen sie eine Geldstrafe von 24 M festgesetzt wird.
9	3596		Schiffahrt	Zu der am 19. ds. Mts. in Regensburg stattfindenden Besprechung wegen der Donauschiffahrt wird der Magistratsvorstand abgeordnet.
10	3648		Kachelöfen	Die Aufstellung von 2 neuen Kachelöfen im Engl. Institut /: Zimmer 73 u. 76 :/ wird genehmigt u. werden die erforderlichen Kosten auf die Stadtkasse übernommen.
11	3570		Reparaturen im Münzgebäude	Die beantragten Baureparaturen in der Waschküche des städt. Münzgebäudes werden zur Ausführung genehmigt.
12	3652		Telefonanlage	Die Anbringung eines Giebeleisens am Baustadel

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluſs
				Rathause zur Errichtung einer Telefonanlage wird genehmigt. Desgleichen findet die Aufstellung eines Telefonmasten im Schrannengäßchen Genehmigung unter der Voraussetzung, daß hiedurch keinerlei Verkehrsstörungen erfolgen. Die Aufstellung der Masten hat im Benehmen mit Stadtgärtner Graf zu erfolgen.
13	3594		Zuschuß	Dem Antrage des Lehrpersonales der protest. Schule auf Erhöhung des städt. Zuschusses für Erteilung des Unterrichtes an der Volksfortbildungsschule kann keine Folge gegeben werden, da der bereits genehmigte Zuschuß ebenso hoch ist als der der kath. Schule bewilligte, überdies die Unterrichtserteilung an der Volksfortbildungsschule zu den Pflichtstunden des Lehrpersonales gehört.
14	3577		Rohzucker	Von einer Bestellung von Rohzucker wird abgesehen.
15	3566		Versorgung mit Gersten- u. Malzkaffee	Das Angebot der bayer. Lebensmittelstelle vom 7. d. Mts. wurde bekannt gegeben u. beschlossen, von einer Bestellung abzusehen.
16	3655		Motorpostlinien-Fahrteinstellung	Die Zuschrift der k. Oberpostdirektion vom 11. d. Mts.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluſs
				wurde bekannt gegeben. Für die Einführung von Privatwagenfahrten besteht schon wegen der hohen Kosten daher kein Interesse.
17	3681		Eierversorgung	Nach Bekanntgabe des Kriegsministerialerlasses vom 6. ds. Mts. wonach der Kommunalverband für die Eierversorgung der Lazarette, Heilanstalten u. Truppenteile aufzukommen hat, beschließt der Magistrat, von der Eierversorgungsstelle zunächst 10000 Stück Eier anzufordern. Die Lazarette haben einen wöchentlichen Bedarf von 6 Kisten à 1200 Stück angefordert.
18			Soldatengräber	Die von dem Gärtnermeister Zinsmeister über die Instandsetzung der Soldatengräber vorgelegte Rechnung über 1160 M 70 ₰ übersteigt den Kostenanschlag um 420 M. Der Magistrat erkennt diese Forderung nicht an, weil Zinsmeister die Ausführung der Arbeiten zum Kostenanschlage übernommen u. der Friedhofverwaltung wegen etwaiger Mehrkosten nicht rechtzeitig Mitteilung gemacht hat. Auch entsprechen die Taxusbäumchen nicht der getroffenen Vereinbarung. Sie sind durchschnittlich nur 60 cm hoch u. von geringer Qualität.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
				Nach sachverständigem Urteil werden sie auf 2 M pro Stück geschätzt. Gleichwohl will der Magistrat ohne Anerkennung einer Verbindlichkeit den Betrag von 100 M über den Kostenanschlag zubilligen u. kann die Rechnung mit einem Betrage von 840 M zur Auszahlung angewiesen werden.
19	3563		Städt. Pensionate	Von der Gründung eines „Verbandes städtischer Pensionate" wurde Kenntnis genommen u. beschlossen dem Verbande als Mitglied beizutreten.
20	3575		Städt. Arbeitsamt	Wird der Anschluß des städt. Arbeitsamtes Neuburg a/D an den Verband bayer. Arbeitsnachweise in München genehmigt u. der Jahresbeitrag auf die Stadtkasse übernommen.
21	3574		Wochenhilfe	Der Anspruch u. die Bedürftigkeit der Feldwebelsfrau Emma Schweykard auf Gewährung der Kriegswochenhilfe wird anerkannt.
22	3573		Familienunterstützung	Wird der 41 Jahre alten, led. Fab. Arb. Josefa Ringer vom 16. Juni 1916 ab die reichsgesetzl. Familienunterstützung genehmigt.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluss
23	3572		Familienunterstützung	Der Beschwerde der Maurersfrau Baratsch Johann auf Auszahlung der reichsg. Fam. Unterstz. vom 2. 9. 14 bis mit 11. März 1916 bzw. für einen kürzeren Zeitraum wird keine Folge gegeben, da der Lieferungsverband Neuburg-Stadt eine Bedürftigkeit für den angegebenen Zeitraum nicht anzuerkennen vermag.
24	3571		ditto	Der Antrag der Tagl. Frau Eberhard Leise auf Genehmigung der Reichswochenhilfe wird abgelehnt, da die Verhältnisse nicht genügend geklärt sind.
25	3547		Löschungsbewilligung Egen Franz Ökonom in Bergen	Auf Antrag wird Pl. № 847 aus dem Pfandverbande freigegeben u. die dafür eingetauschte Pl.№862 als Pfand unterstellt.

Stadtmagistrat Neuburg a.D.

Auer.